



## Bildungsministerium

Kultusministerin Professor Wolff begrüßt neues Kulturgutschutzportal und dessen Fachadministration durch die Koordinierungsstelle Magdeburg

Kultusministerium - Pressemitteilung Nr.: 066/10

Kultusministerium -  
Pressemitteilung Nr.: 066/10

Magdeburg, den 5. Juli 2010

Kultusministerin Professor Wolff  
begrüßt neues Kulturgutschutzportal und dessen Fachadministration durch die  
Koordinierungsstelle Magdeburg

Heute wurde die neue Website  
[www.kulturgutschutz-deutschland.de](http://www.kulturgutschutz-deutschland.de) online geschaltet. Die von allen Ländern und  
dem Bund realisierte Website dient insbesondere dazu, national und  
international Transparenz zum Kulturgutschutz herzustellen und das Bewusstsein  
hierfür zu stärken. Die Fachadministration und Zentralredaktion der Website  
liegen bei der von Bund und allen Ländern getragenen Koordinierungsstelle für  
Kulturgutdokumentation und Kulturgutverluste beim Kultusministerium des Landes  
Sachsen-Anhalt in Magdeburg.

Die neue Website informiert unter anderem  
über die Ziele und die Aufgaben des Kulturgutschutzes und stellt die

rechtlichen Grundlagen sowie die zuständigen Behörden und Ansprechpartner bei Bund und Ländern dar. Zudem sind alle 16 Länderverzeichnisse zum national wertvollen Kulturgut bzw. zu national wertvollen Archiven recherchierbar.

Kultusministerin Professor Dr. Birgitta

Wolff (Sachsen-Anhalt): Ich begrüße die neue Website als eine weitere, praktische und international ausgerichtete Maßnahme zur Intensivierung des deutschen Kulturgutschutzes. Es ist erfreulich, dass die Fachadministration dieser Website der Koordinierungsstelle in unserem Ministerium übertragen wurde. Die 1994 gegründete Koordinierungsstelle für Kulturgutverluste stellt mit [www.lostart.de](http://www.lostart.de) national und international Transparenz im Bereich der NS-Raubkunst und Beutekunst her. Mit der Website wird ihre Servicefunktion für den Bund, die Länder und den individuellen Nutzer weiter ausgebaut.

Bereits mit dem Beitritt zum UNESCO-Übereinkommen über Maßnahmen zum Verbot und zur Verhütung der unzulässigen Einfuhr, Ausfuhr und Übereignung von Kulturgut von 1970 hatte Deutschland seinen Beitrag zur Bekämpfung des illegalen Kulturgüterhandels bekräftigt. Mit der neuen Website als einem aktuellen, zentralen und weltweit verfügbarem Auskunftsmedium wurde dieser juristische Rahmen nunmehr durch ein weiteres praktisches Instrument ergänzt.

Website:

[www.kulturgutschutz-deutschland.de](http://www.kulturgutschutz-deutschland.de)

Impressum:

Kultusministerium des Landes

Sachsen-Anhalt

Pressestelle

Turmschanzenstr. 32

39114 Magdeburg

Tel: (0391) 567-7777

Fax: (0391) 567-3775

Mail: [presse@mk.sachsen-anhalt.de](mailto:presse@mk.sachsen-anhalt.de)

Internet Kultusministerium: <https://www.mk.sachsen-anhalt.de>

Pressestelle Kultusministerium: [https://www.sachsen-anhalt.de/LPSA/index.php?id=presse\\_mk](https://www.sachsen-anhalt.de/LPSA/index.php?id=presse_mk)

Impressum: Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt  
Pressestelle Turmschanzenstr. 3239114 Magdeburg  
Tel: (0391) 567-7777  
mb-presse@sachsen-anhalt.de  
www.mb.sachsen-anhalt.de